

Anton Stucki - Was sind die Grundlagen für eine nachhaltige Veränderung?
21. Oktober 2023: Rede auf dem Bundesparteitag
(<https://bund-fuer-freiheit-und-humanitaet.de/>)

Die Menschen versinken im Schmerz sowohl auf politischer Ebene, wo ein Volk das andere Volk bekämpft, wie wir gerade in Israel sehen

und

oft genug auch auf persönlicher Ebene, indem wir aufhören, miteinander zu reden und den anderen in seinem Sein gelten zu lassen.

Können wir einen Unterschied machen?

Für unser eigenes Leben und für das Leben der Menschen um uns herum?

Ja, wir können es - in dem Masse, wie wir zu uns selbst vordringen, zu unserem inneren Kern. Dort ist die Erfahrung und Bestätigung dafür, dass wir schon oft Entscheidungen getroffen haben, die unser Leben verändert haben. Vielleicht nicht immer in die von uns gewünschte Richtung, doch es waren unsere Entscheidungen: Welchen Beruf wir ergreifen, welchen Menschen wir uns zuwenden, welche Werte und Dinge in unserem Leben Bedeutung haben.

Was für uns in unserem Inneren wichtig und wertvoll ist, muss nicht unbedingt auch im Außen so gesehen werden. Sind wir in diesem Fall gerüstet für das "Sowohl als Auch" in unserem eigenen Leben oder brechen wir gleich ein und geben auf oder versuchen so zu sein, wie wir meinen, dass es im Außen von uns erwartet wird?

Gestern in unserer Runde sagte eine Frau, die den Frieden im Herzen lebt: "Ich habe gemerkt, wie schnell die Menschen in Frieden sind durch einen Moment der Verbindung in der Gemeinschaft mit anderen Menschen."

Um uns zu entwickeln, brauchen wir "einen Hauch Sehnsucht!" - im Grunde brauchen wir die Sehnsucht nicht, denn sie ist immer da - nur manchmal wollen wir sie nicht mehr spüren.

Sind wir fähig - ja es ist eine Fähigkeit, die erworben und ausgebildet werden muss - bei uns zu bleiben und dem Ruf unseres eigenen heiligen Geistes zu folgen, dem Mitgefühl unseres liebenden Herzens und zu tun, was getan werden muss - nicht mit dem allseits gegenwärtigen "Entweder - Oder", das uns so tief eingebläut wurde, sondern in unserem eigenen Leben das "Sowohl als Auch" zu entwickeln.

Unserem Weg zu folgen ohne Vorwurf, Hass und Wut auf andere, die andere Wege für sich wählen.

Vielleicht meinen wir, das "Sowohl als Auch" sei eine Form von "ist ja alles egal"

oder

"es kommt nicht so sehr darauf an, was getan wird"?

Ganz im Gegenteil: Das "Sowohl als Auch" bedarf einer höchsten Kraft und Bereitschaft, das Leben des anderen zu verstehen - so liebend wie nur irgend möglich -

und dabei

keine Kompromisse zu machen für das eigene Leben.

Keine Kompromisse heißt, seine eigene Vision und Lebenswelt zu formulieren und zu gestalten, Grenzen zu ziehen und das Leben zu schützen

und

dennoch den anderen nicht zu verdammen.

Die Fähigkeit, den anderen zu hören und ihn zu verstehen - miteinander zu sprechen, bewirkt Kommunikation.

Das Wort Kommunikation kommt aus dem Lateinischen („communi - care“) und bedeutet „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen, gemeinsam machen und vereinigen“.

Kommunizieren wir - wächst unsere Fähigkeit der Selbstwahrnehmung. Indem wir unsere Gedanken festhalten und Probleme reflektieren werden wir klarer indem was wir fühlen und denken.

Der Moment, wo wir einem anderen Menschen ein Problem erklären, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten und zu finden, beginnt das Gefühl der Isolation sich aufzulösen und wir stellen fest, dass wir zusammen in der Lage sind, Lösungen für unser aller Leben zu entwickeln.

Diese Antworten sind auf der einen Seite individuell - unsere persönliche Lösung für die Verletzung, unsere persönliche Antwort für unser Leben

doch

ebenso brauchen wir eine Antwort auf gesellschaftlicher Ebene, denn eine innere Befreiung und Entwicklung ist ohne Strukturen, die Selbstbestimmung und Entfaltung aller Menschen fördern ein Kampf, aus dem siegreich nur wenige Menschen hervorgehen - zu viele Menschen und zu viele unserer fühlenden Mitgeschöpfe - besonders die Tiere, die uns fassungslos anschauen - bleiben unter Schmerzen auf der Strecke.

Entscheidend ist unser Bewusstsein, wie viel Liebe wir in uns fühlen und weitergeben können. Liebe ist die Basis für das Leben.

"Wenn wir wieder normal sind, basieren wir auf Liebe." sagte Christina von Dreien.

Dafür brauchen wir Hoffnung in uns, eine Zuversicht. Wenn wir komplett in Angst sind, fühlen wir uns abgeschnitten, können unser mitfühlendes Wesen nicht aufrecht erhalten. Wir hören dann unsere Intuition nicht und können nicht klar denken.

In unseren 5 Lebensbereichen

Wirtschaft - Ökologie - Gesundheitsschutz -
Existenzsicherung & Bildung

haben wir Grundlagen für Antworten auf die Probleme der Zeit entwickelt - doch diese Grundlagen brauchen eine konkrete Ausgestaltung und Umsetzung im Leben - das ist unsere große Aufgabe.

Diese Grundlagen sind wie eine gemeinsame Sprache für das Leben - wie die Schwerkraft, die für uns alle gilt oder die universelle biologische Ordnung dafür, warum wir krank werden und wieder gesund werden.

Beginnen wir auf der Basis dieser Grundlagen konkret zu gestalten - Projekte, in denen sie erfahren werden - ist Heilung möglich.

Natürlich sind wir nicht die Einzigen, die daran arbeiten - deshalb ist es so wichtig, dass wir uns vernetzen - so erfahren wir voneinander und erkennen, wie viele wir sind, die an einer freien und humanen Welt bauen.

Sobald Menschen miteinander in Kontakt gehen, ob das in der Familie ist, im Sportverein oder in der Gemeinde, die entscheidet, was für eine Schule sie haben möchte, werden Grundlagen und Regeln entwickelt für das Miteinander.

Deshalb sind die Grundlagen, also der allgemeine Rahmen, und die Werte, man könnte auch sagen, die Weltbilder auf denen sie beruhen von höchster Bedeutung.

Folgt unser Körper einer Ordnung, wenn er krank wird?

oder

Kann Geld für mich arbeiten und muss folglich Erträge abwerfen?

oder

Es gibt nicht für alle genug!

oder

Ist der Mensch im Grunde gut?

Über die Grundlagen wird ein Rahmen geschaffen, der das Denken und Handeln bestimmt und in bestimmte Bahnen führt.

Deshalb arbeiten die unlichten Kräfte mit höchster Willensanstrengung daran, die Grundlagen zu kontrollieren, dann brauchen sie sich um den Rest nicht mehr all zu sehr zu kümmern - denn glauben wir erst einmal daran, dass

dass das Geld für mich arbeitet statt Menschen

oder

die Ressourcen beschränkt sind, obwohl die Welt voller Überschüsse ist

oder

dass wir Angst haben müssen vor unserem Körper und den Genen, die wir mitgebracht haben, denn plötzlich können sie auf die Idee kommen, uns umzubringen

dann kommen gar nicht mehr darauf, dass es ganz anders ist oder sein könnte

oder noch präziser

dass wir tatsächlich darüber entscheiden können, wie wir unser Leben und unsere Welt gestalten wollen - denn es ist nicht vorherbestimmt.

Wollen wir also eine nachhaltige Veränderung, statt uns zu verlieren in den 1000 Problemen, die entstehen durch Grundlagen, die aus dem Schmerz geboren sind

-

ist es also unsere Aufgabe auf der Ebene der Grundlagen eine Antwort zu entwickeln - so wie Nelson Mandela und Desmond Tutu das in Südafrika getan haben oder Jesus, der sagte: "Liebet Eure Feinde!"

Und diese Grundlagen im konkreten Leben zu entwickeln, zu zeigen, anzuwenden, dass sie funktionieren - mit einer Zuversicht und einer inneren Gewissheit, wie einst Edison, der wusste, dass es die Möglichkeit einer Glühlampe gibt - und so lange daran arbeitete, bis sie funktionierte.

Was sind die Grundlagen im politischen Sinne? - denn das ist auch unsere Aufgabe, eine politische Antwort zu geben, das heißt in der ursprünglichen Bedeutung des Wortes eine gemeinsame Antwort zu geben.

Das Wort politisch kommt aus dem antiken Griechenland und bezieht sich auf die Tätigkeiten, Gegenstände und Fragestellungen, die das Gemeinwesen - das heißt alle Menschen betreffen - Polis: gemeinsam betreffen. Daraus ist auch der Begriff "Republik" entstanden, nämlich dass die Menschen für sich entscheiden können, wie sie leben, wie sie ihr Zusammenleben gestalten wollen.

Wie immer können wir die Grundlagen an unseren 5 Fingern abzählen, die sich auch in unseren 5 Werten spiegeln:

Gerechtigkeit wird es nur geben mit einem zinslosen System, das die Umverteilung des erarbeiteten Wohlstands ständig hin zu den Reichen, zu den reichsten der Reichen beendet.

Im letzten Jahr 2022 kamen 82 Milliardäre hinzu in der Welt. 2021 hatten 53,2 % aller Menschen ein Vermögen von unter 10`000 Dollar. Das heißt sie kommen arm auf die Welt und werden arm sterben. Das hieß früher Sklaverei.

(Nach Angabe des US-amerikanischen Wirtschaftsmagazins Forbes gibt es im April 2023 2640 Dollar-Milliardäre (ohne Politiker und Königshäuser). 2021 hatten 53,2 % aller Menschen ein Vermögen von unter 10`000 Dollar.
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/384680/umfrage/verteilung-des-reichtums-auf-der-welt/>)

Friede wird auf der Welt unter den Menschen nicht wieder einkehren ohne ein Ausbildungssystem, das jeden Einzelnen zu selbständigem, reflektierendem, analytischem und kritischem (vor allem selbstkritischem) Denken und Erarbeiten von Zusammenhängen befähigt.

Solange wir denken, wir verstünden es nicht, haben wir eine Schule geschaffen, die die Menschen klein hält und klein macht.

Glück ist zutiefst verbunden mit der Verbindung zur Natur und dem Verständnis, dass sie nicht unser Feind ist. Die Natur schenkt uns und hat uns das Geschenk der Selbstheilung in die Wiege gelegt.

Doch solange wir unseren Körper ablehnen und Angst vor ihm haben, werden wir unserem Weg nicht mehr Vertrauen. Das ist wie wenn wir ein Auto haben, das nicht richtig funktioniert - die Reise mit ihm wird immer von Zweifel überschattet sein.

Deshalb ist es so entscheidend zu verstehen, dass unser Körper nicht außerhalb unseres Bewusstseins arbeitet. Er ist das Vehikel mit dem wir uns durch das Leben bewegen.

Freiheit bedarf des individuellen Weges, ohne Zwang für andere: Das "sowohl als auch".

Gestern formuliert es jemand so: "Respektlosigkeit macht mich durcheinander." Jawohl - ohne Achtung des eigenen Weges - verstanden und gehört zu werden - ist es schwer, den Anderen, den Weg des Anderen zu respektieren.

Würde

Um die Würde des Menschen und seine Freiheit in einem gesellschaftlichen System wieder in Kraft zu setzen und eine humane Lebenswirklichkeit aufzubauen, reicht es nicht aus, nur einzelne Bereiche des Lebens zu verändern. Aufgrund der Verzahnung und Verbindung aller Lebensbereiche in unserem modernen Leben kann nur ein Gesamtwurf eine funktionierende Lebenswirklichkeit mit Freiheit und Gerechtigkeit schaffen. Sonst zerbrechen die Ansätze an den Widersprüchen und den vorhandenen Machtverhältnissen.

Also lasst uns zusammenkommen

und

weiter gehen - beginnen - starten - fortführen - jede und jeder an seinem Platz in seinem Umfeld - dort können wir das Leben besser machen und Entwicklung bewirken.

Wir sitzen hier, um unseren Beitrag zu leisten, dem Leben eine Chance der Entwicklung zu geben.